

Medieninformation

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Kay Anders

Durchwahl
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

kommunikation.lka@
polizei.sachsen.de*

08.05.2019

Durchsuchungen von Wohnungen und Geschäftsräumen in Leipzig

Ermittlungen wegen Verdacht des Verstoßes gegen das Waffengesetz

Nach einem Hinweis und Ermittlungen kam es am gestrigen Tag (07. Mai 2019) zu mehreren Durchsuchungen von Wohn- und Geschäftsräumen in Leipzig und Taucha, welche auf einem Verfahren der Staatsanwaltschaft Leipzig wegen des Tatvorwurfs des Verstoßes gegen das Waffengesetz beruhen.

Die vier beschuldigten Männer, drei iranische und ein deutscher Staatsangehöriger im Alter zwischen 26 und 41 Jahren stehen im Verdacht, sich erlaubnispflichtige Selbstladepistolen inklusive Munition beschaffen zu wollen, bzw. bereits beschafft zu haben, was als unerlaubter Erwerb halbautomatischer Kurz Waffen nach dem Waffengesetz strafbar ist.

Alle Beschuldigten werden dem Umfeld der früher in Leipzig aktiven rockerähnlichen Gruppierung „United Tribuns“ zugeordnet. Diese Gruppierung war in der Vergangenheit an Auseinandersetzungen mit dem Leipziger Charter der Hells Angels beteiligt, in deren Folge im Juni 2016 ein Mitglied der United Tribuns getötet und mehrere weitere durch Mitglieder der Hells Angels verletzt wurden.

Im Zuge der Maßnahmen wurden insgesamt vier Wohnungen und deren Nebengelasse in Leipzig, Geschäftsräume in Taucha, die Fahrzeuge der Tatverdächtigen sowie ein Autohandel in Leipzig durchsucht.

Im Ergebnis konnten zwei Laptops, mehrere Mobiltelefone, diverse Datenträger, mehrere Patronenhülsen, eine Patrone, ein Taser und eine vermutlich nicht beschußfähige Pistole sichergestellt werden. Außerdem wurden noch mehrere Ampullen Testosteron aufgefunden.

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Ermittlungen dauern gegenwärtig noch an. Weitere Auskünfte zum Sachverhalt können aus diesem Grund derzeit nicht gegeben werden.

An dem Einsatz waren neben den Einsatzkräften und Spezialeinheiten des Landeskriminalamtes Sachsen, Thüringen und Brandenburg auch zahlreiche Kräfte der Bundespolizei beteiligt. Insgesamt waren mehr als 140 Beamte im Einsatz.

Medien:

Dokument: Ermittlungen wegen Verdacht des Verstoßes gegen das Waffengesetz